

Ellenlange Mängelliste für Bergedorf-West

Bergedorf-West (tv). Die Wunsch- und Beschwerdeliste will kein Ende nehmen, war 80 Punkte lang. „Am S-Bahnhof Nettelnburg sind Mülleimer kaputt, der Müll liegt einfach so herum“, sagt Grundschüler Martin. „Und im Haus am Friedrich-Frank-Bogen 27 ist der Fahrstuhl kaputt, auch das Licht da drin geht nicht“, klagt Schulkameradin Janina. Und Sara aus der Kita Elbkinder hat Wünsche auf dem Herzen: „Auf unserem Spielplatz am Ladenbeker Furtweg ist die Sandkiste viel zu klein und der Sand total dreckig. Und wir wünschen uns dort ein Trampolin oder ein Klettergerüst.“

Schmuddelecken, Verschleiß, Geschmier, Vandalismus – die vom Stadtteilbeirat Bergedorf-West ins Leben gerufene Kinderkonferenz besuchte in dieser Woche eine Sitzung des Beirats und präsentierte den sichtlich beeindruckten Mitgliedern die Er-

gebnisse einer systematischen Recherche von Grundschulern am Friedrich-Frank-Bogen, Elbkindern und Kinderhaus-Besuchern. Die 20 jungen Mitglieder der Kinderkonferenz hatten zuvor ihre Schulklassen und Spielgruppen motiviert auszuschwärmen, und eklatante Missstände im Stadtteil zu notieren und fotografisch zu dokumentieren. Zu den deutlichen Zeichen von Verwahrlosung gehören auch ausgebrannte Briefkästen und fehlende Leitersprossen.

„Oft ist bei solchen Missständen die Zuständigkeit unklar“, erläuterte André Braun von „Pro Quartier“ den Kindern. Bergedorfs Grün-Chef Wolfgang Charles etwa merkte an, dass nur drei Spielplätze im Quartier unter der Aufsicht des Bezirks stehen. Im Herbst kommt die Kinderkonferenz wieder in den Beirat. Dann wollen die Kinder hören, welche Mängel behoben werden.



Die Kinderkonferenz Bergedorf-West mit Eva Schönfelder (M.) diskutiert mit Wolfgang Charles und dem Beirat. Foto: tv